

ams OSRAM schärft Portfolio hinsichtlich Profitabilität und strukturelles Wachstum – Rendite im Q2 am oberen Ende der Prognose

- Künftig wird sich das Portfolio auf intelligente Sensoren und Emitter und vorrangig auf die strukturell wachsenden Märkte Automotive, Industrie und Medizintechnik konzentrieren
- Unternehmen verfolgt weiterhin ausgewählte Projekte im Consumer-Bereich, z.B. microLED
- Konzern wird sich von Bereichen abseits des Kerngeschäfts mit einem Umsatzvolumen von 300 bis 400 Mio. EUR trennen
- Firmenwertabschreibungen über 1,3 Mrd EUR vorgenommen
- Zukunftsprogramm „Re-establish the Base“ ermöglicht jährliche Verbesserung des ber. EBIT von 150 Mio. EUR bis 2025 und umfasst organisatorische Anpassungen
- Vorstand wird zum 1. Januar 2024 auf CEO und CFO verkleinert
- Umsatz im zweiten Quartal liegt bei 851 Mio. EUR; bereinigte EBIT-Marge im zweiten Quartal liegt bei 5,9% am oberen Ende der Prognose
- Erwarteter Umsatz im dritten Quartal von 840-940 Mio. EUR und erwartete bereinigte EBIT-Marge von 5-8%
- Vorläufige Einschätzung für Geschäftsjahr 2024: Umsatzrückgang aufgrund von Portfolioentscheidungen; Free Cash Flow leicht positiv; Kerngeschäft soll bei Stabilisierung der Endmärkte stärker wachsen als die Zielmärkte
- Operatives Zielmodell: 6-10% Wachstum auf Basis der reduzierten Basis und ein ber. EBIT von etwa 15% im Jahr 2026
- Erörterungen zur Refinanzierung schreiten gut voran

Premstätten, Österreich und München, Deutschland (27. Juli 2023) -- ams OSRAM (SIX: AMS) organisiert sich strategisch neu und legt Quartalszahlen im Rahmen der eigenen Erwartungen vor.

"In den vergangenen Monaten wir haben unser Unternehmen tiefgehend analysiert, um unseren Weg in die Zukunft festzulegen. Wir haben einen sehr starken Kern, nun müssen wir die richtigen Schritte unternehmen, um unsere Unternehmensleistung zu verbessern. Die richtungsweisenden Entscheidungen sind nun getroffen," sagt Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM.

Das Unternehmen fokussiert sich künftig auf sein profitables Halbleiterportfolio mit intelligenten Sensor- und Emitter-Komponenten. Das Unternehmen wird sich von nicht zum Kerngeschäft gehörenden und weniger leistungsstarken Bereichen mit einem Umsatz von 300 bis 400 Mio. EUR trennen. Dazu gehören unter anderem passive optische Komponenten.

Das Automotive Aftermarket- und Specialty Lighting-Geschäft wird mit seiner wachsenden Marktführerschaft im Bereich der Automobillampen weiterhin einen bedeutenden Beitrag zur Profitabilität der Gruppe leisten.

ams OSRAM wird seine führenden Positionen in den relevanten Märkten Automotive, Industrie und Medizintechnik (AIM) ausbauen. Das Unternehmen wird auch künftig gezielt Chancen auf dem Halbleitermarkt für Consumer-Produkte wahrnehmen, bei denen es sich durch Spitzeninnovationen vom Wettbewerb absetzen kann. ams OSRAM wird seine internen Fertigungskapazitäten indes künftig auf jene Technologie-Plattformen konzentrieren, die es ermöglichen, sich nachhaltig von der Konkurrenz zu unterscheiden.

Investitionen in das Kerngeschäft wie Hochleistungs-LED und -Laser, analoge Mixed-Signal-Chips und Sensoren werden in Zukunft weiter forciert. ams OSRAM wird weiter in zukunftsweisende Wachstumsbereiche wie microLED investieren, wobei eine ausgewogenere Balance zwischen neuen und etablierten Wachstumsbereichen angestrebt wird.

Das Zukunftsprogramm „Re-establish the Base“ wird das bereinigte EBIT von ams OSRAM bis Ende 2025 um 150 Mio. EUR verbessern, die Hälfte davon wird bereits im kommenden Jahr erreicht. Dafür werden Einmalkosten von 50 Mio. EUR erwartet.

Als Teil des Programms wird ams OSRAM von der Anpassung seines Portfolios profitieren und die Gemeinkosten und die Infrastruktur an die neue Umsatzbasis anpassen. Zudem ändert das Unternehmen seine Strukturen entsprechend, um seine Innovationskraft besser nutzen zu können. Dies umfasst die Bildung von zwei Geschäftsbereichen (anstelle von bisher drei) im Halbleitersegment mit jeweils klarer Gesamtverantwortung – ein Bereich für Emitter, der andere fokussiert auf Sensoren und analoge Mixed-Signal-Chips.

Da der unternehmerische Ansatz auf der Ebene der Geschäftsbereiche gestärkt wird, ändert das Unternehmen sein funktionales Managementmodell auf Vorstandsebene. Folglich wird der Vorstand ab dem 1. Januar 2024 auf CEO und CFO reduziert.

Angesichts der veränderten Konjunkturlage hat die Analyse der Aussichten für die verschiedenen Geschäftsfelder, insbesondere für die weniger erfolgreichen, ergeben, dass deren Prognose neu aufgestellt werden muss. Das hat zu einer nicht zahlungswirksamen Firmenwertabschreibung von 1,3 Mrd. EUR geführt. Die Aussichten für unser Kerngeschäft bleibt positiv.

Das Unternehmen erwartet ein durchschnittliches Umsatzwachstum von sechs bis zehn Prozent (2023-2026) auf der neuen, reduzierten Basisstruktur. Diese beschreibt das neue Halbleiter-Kernportfolio im Segment Halbleiter zusätzlich zum Segment Lamps & Systems.

Auf diesem Umsatzlevel und infolge der vollen Umsetzung des „Re-establish the Base“-Programms geht ams OSRAM davon aus, eine jährliche bereinigte operative Marge (bereinigtes EBIT) von etwa 15 Prozent ab 2026 zu erreichen.

Vor dem Hintergrund der derzeit hohen Investitionsausgaben für die neue 8" microLED-Technologieplattform ist davon auszugehen, dass die Gruppe ihr Verhältnis von Investitionsausgaben zu Umsatz von zehn Prozent über den Zyklus hinweg im Jahr 2025 wieder erreichen wird.

Neben den fortschreitenden Refinanzierungsaktivitäten werden die Mittelzuflüsse aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen, die nicht zum Halbleiter-Kerngeschäft gehören, und der verbesserte Cashflow des Kernportfolios dazu beitragen, die Bilanz zu stärken.

„Durch unsere Innovationskraft helfen wir, eine zunehmend komplexe Welt zu vereinfachen. Mit der Konzentration auf unser Kerngeschäft werden wir von strukturellen Wachstumstrends profitieren und das Unternehmen mit differenzierteren Angeboten in den Zielmärkten robuster aufstellen. Wir wollen ein verlässlicher Partner für Kunden, Mitarbeiter und Investoren sein“, erklärt Aldo Kamper.

„Profitabilität und Wertschöpfung durch Innovationen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens. Gleichzeitig behalten wir unsere Leidenschaft für Spitzentechnologie, die die Welt sicherer, einfacher und effizienter macht. Hierfür werde ich gemeinsam mit dem Management Team eintreten.“

Finanzkennzahlen des zweiten Quartals und Geschäftsupdate

Im zweiten Quartal des laufenden Jahres hat ams OSRAM entsprechend seiner Prognose einen Umsatz von 851 Mio. EUR und eine bereinigte operative Marge von 5,9 Prozent erwirtschaftet. Ohne Berücksichtigung von Entkonsolidierungseffekten von 79 Mio. EUR, die den Verkauf von Digital Systems Eurasia im ersten Quartal einschließen, blieb der Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal im Wesentlichen unverändert. Die Profitabilität verbesserte sich leicht und lag am oberen Ende der Prognose, blieb jedoch insbesondere angesichts der erheblichen Unterauslastung der Produktion und des unvorteilhaften Produktmixes aufgrund der Saisonalität im Segment Lamps & Systems gedämpft.

Das Halbleitersegment, das 71 Prozent des Umsatzes bzw. 600 Mio. EUR ausmacht, zeigte eine uneinheitliche Entwicklung in den verschiedenen Endmärkten. Das Automotive-Geschäft verzeichnete eine Normalisierung der Auftragslage nach zwei volatilen Jahren und der Bestandskorrektur infolge der verschiedenen makroökonomischen Beeinträchtigungen in der Automobil-Lieferkette. Das Industrie- und Medizingeschäft entwickelte sich besser als im ersten Quartal, zeigte aber weiterhin die typische Uneinheitlichkeit in einer konjunkturellen Schwächephase, in der bestimmte Anwendungen wie das Laserschweißen sich gut und andere wie LED für die Pflanzenzucht weniger erfolgreich verkaufen. Das Consumer-Geschäft zeigte Anzeichen einer Verbesserung mit einem Anstieg von 18 Prozent gegenüber dem Vorquartal, der auf höhere Umsätze bei bestehenden Lieferbeziehungen zurückzuführen ist. Insgesamt blieb der Consumer-Bereich für das Unternehmen allerdings im Vergleich zum Vorjahr weiterhin schwierig, da der Smartphone-Markt schrumpft und der Absatz bestimmter Endgeräte mit Produkten von ams OSRAM allmählich zurückgeht. Der Preisdruck bleibt hoch und neue Komponenten werden erst 2024 zum Einsatz kommen.

Das Lamps & Systems-Segment, das 29 Prozent des Umsatzes im zweiten Quartal bzw. 251 Mio. EUR ausmacht, verzeichnete trotz eines saisonalen Rückgangs robuste Umsätze. Die Speziallampen für Unterhaltung und industrielle Anwendungen verkauften sich wie erwartet, wobei sich der Absatz von Hochleistungslampen für die Chipproduktion aufgrund der globalen Abkühlung dieses Bereichs verlangsamte.

Infolge der Firmenwertabschreibung betrug der IFRS-Nettoverlust im zweiten Quartal 1,3 Mrd. EUR.

Der operative Cashflow stieg im Vergleich zum ersten Quartal deutlich auf 232 Mio. EUR und damit um 70 Mio. EUR.

Übersicht Kennzahlen Quartal

EUR Mio. (außer Ergebnis je Aktie (EPS))	Q2 2023	Q1 2023	QoQ	Q2 2022	YoY
Umsatzerlöse	851	927	-8%	1.183	-28%
Bruttogewinnmarge ber. ¹⁾	27,8%	29,3%	-150 bps	31,6%	-380 bps
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ber. ¹⁾	50	50	0%	104	-52%
Operative Marge (EBIT) ber. ¹⁾	5,9%	5,4%	+50 bps	8,8%	-290 bps
Ergebnis nach Steuern ber. ¹⁾	32	6	533%	-54	N/A
Verwässerte EPS ber. ¹⁾	0,12	0,02		-0,21	
Verwässerte EPS ber. (in CHF) ¹⁾²⁾	0,12	0,02		-0,21	
Operativer Cash Flow	232	162	43%	100	132%
Nettoverschuldung	2.034	1.940	5%	1.727	18%

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung sowie Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und aus dem Verkauf von Geschäften

²⁾ Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet

„Wir freuen uns, eine gewisse Stabilisierung in der Lieferkette für Automobil-LED zu sehen. Trotz besserer Umsätze in einigen Industrie- und Consumer-Geschäftsbereichen, bleibt die konjunkturelle Lage herausfordernd. Wir haben einiges getan, um unseren operativen Cash Flow zu verbessern. Wir werden weiter an unserer Profitabilität arbeiten“, kommentiert Aldo Kamper.

Ausblick drittes Quartal

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Automotive-Produkten erwartet die Gruppe für das dritte Quartal einen Umsatzanstieg auf ein Niveau von 840 bis 940 Mio. EUR. Das bereinigte EBIT wird voraussichtlich bei 5-8% liegen.

Einschätzungen zum Geschäftsjahr 2024

Das Unternehmen wird nach der beschriebenen Neuorganisation im Jahr 2024 eine niedrigere Umsatzbasis haben. Von dieser neuen Basis, einschließlich des Lamps & Systems-Segments, erwartet es ein Umsatzwachstum, das über dem der Zielmärkte liegt, sofern sich die Endmärkte stabilisieren.

Das Unternehmen erwartet für 2024 auch einen leicht positiven Free Cash Flow und deutlich reduzierte Investitionen in Sachanlagen verglichen mit dem Vorjahr, sofern sich die Endmärkte stabilisieren.

Halbjahresbericht und weitere Informationen

Zusätzliche Finanzinformationen für das 2. Quartal sowie der Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2023 sind auf der [Website](#) des Unternehmens verfügbar. Die Investorenpräsentation für das 2. Quartal 2023 mit detaillierten Informationen über das strategische Update der Gruppe ist in englischer Sprache ebenfalls auf der [Website](#) des Unternehmens verfügbar.

ams OSRAM wird am Freitag, den 28. Juli 2023, eine Presse-Telefonkonferenz sowie eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren zu den Ergebnissen des 2. Quartals abhalten. Die Pressekonferenz findet um 10.00 Uhr MESZ statt. Journalisten, die an der Pressekonferenz teilnehmen möchten, können sich für unter diesem [Link](#) registrieren. Die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren beginnt um 11.00 Uhr MESZ und kann per [Webcast](#) verfolgt werden.

###

Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS), ist ein weltweit führender Anbieter von optischen Halbleitern. Wir verbinden Licht mit Intelligenz und Innovation mit Leidenschaft und bereichern so das Leben der Menschen.

Mit einer gemeinsam mehr als 110 Jahren zurückreichenden Geschichte definiert sich unser Unternehmen im Kern durch Vorstellungskraft, tiefes technisches Know-how sowie die Fähigkeit, Sensor- und Lichttechnologien im globalen industriellen Maßstab zu fertigen. Wir entwickeln begeisternde Innovationen, die es unseren Kunden in den Märkten Automobil, Industrie, Gesundheit und ausgewählten Consumer-Bereichen ermöglichen, dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Zugleich treiben wir damit Innovationen voran, die unsere Lebensqualität hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit und Komfort nachhaltig erhöhen und dabei die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren.

Unsere rund 21.000 Mitarbeiter weltweit sorgen mit Innovationen in den Bereichen Sensorik, Beleuchtung und Visualisierung für sichereres Fahren, effektivere medizinische Diagnosen und mehr Komfort im Kommunikationsalltag. Unsere Arbeit lässt Technologien für bahnbrechende Anwendungen Wirklichkeit werden, was sich in über 15.000 erteilten und angemeldeten Patenten widerspiegelt. Mit Hauptsitz in Premstätten/Graz (Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte die ams OSRAM Gruppe im Jahr 2022 einen Umsatz von über EUR 4,8 Mrd. und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A18XM4).

Mehr über uns erfahren Sie auf <https://ams-osram.com>.

Ad hoc

Strategieupdate und Ergebnisse 2. Quartal 2023



ams ist eine eingetragene Handelsmarke der ams-OSRAM AG. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams-Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

ams OSRAM social media: [>Twitter](#) [>LinkedIn](#) [>Facebook](#) [>YouTube](#)

Für weitere Informationen

Investor Relations

ams-OSRAM AG

Dr Juergen Rebel
Senior Vice President
Investor Relation
T: +49 171 273 8613
investor@ams-osram.com
ams-osram.com

Media Relations

ams-OSRAM AG

Amy Flécher
Vice President
Corporate Communications
T +43 664 8816 2121
press@ams-osram.com
ams-osram.com

ams OSRAM AG

Hilary McGuinness
Head of Public Relations
Corporate Communications
T: +49 151 276 70 184
press@ams-osram.com
ams-osram.com

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(ungeprüft)

in Mio. EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2023	1. HJ 2023	Q2 2022	1. HJ 2022
Umsatzerlöse	851	1.778	1.183	2.429
Umsatzkosten	-650	-1.368	-834	-1.695
Bruttogewinn	201	411	348	733
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-118	-265	-151	-313
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-108	-250	-157	-313
Sonstige betriebliche Erträge	27	42	160	163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.324	-1.341	17	-14
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-2	-10	-1	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1.324	-1.413	216	256
Finanzerträge	7	53	9	13
Finanzaufwendungen	-32	-110	-59	-113
Finanzergebnis	-25	-57	-50	-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.349	-1.471	166	156
Ertragsteuern	7	-5	-108	-82
Ergebnis nach Steuern	-1.342	-1.476	58	74
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-1.342	-1.476	58	73
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-5,14	-5,65	0,22	0,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-5,14	-5,65	0,22	0,28

Konzern-Bilanz

(ungeprüft)

in Mio. EUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	841	1.087
Kurzfristige Finanzanlagen	19	21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435	533
Vorräte	804	864
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	209	223
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	77	157
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.385	2.884
Sachanlagen	2.008	1.856
Immaterielle Vermögenswerte	2.272	3.645
Nutzungsrechte	216	230
Anteile an assoziierten Unternehmen	24	35
Aktive latente Steuern	68	69
Sonstige langfristige Vermögenswerte	50	54
Finanzielle Investitionen	36	59
Summe langfristige Vermögenswerte	4.674	5.948
Summe Vermögenswerte	7.059	8.832
PASSIVA		
Verbindlichkeiten		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	275	169
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	686	811
Ertragsteuerverbindlichkeiten	89	87
Kurzfristige Rückstellungen	199	256
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.384	1.345
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	23	50
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.656	2.717
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	2.600	2.635
Leistungen an Arbeitnehmer	168	179
Passive latente Steuern	72	105
Langfristige Rückstellungen	44	45
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	262	318
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.146	3.281
Eigenkapital		
Grundkapital	274	274
Kapitalrücklagen	2.056	2.036
Eigene Aktien	-120	-121
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	183	280
Gewinnrücklagen	-1.141	358
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG	1.251	2.826
Nicht beherrschende Anteile	6	7
Summe Eigenkapital	1.257	2.833
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	7.059	8.832

Konzern-Kapitalflussrechnung

(ungeprüft)

in Mio. EUR	Q2 2023	1. HJ 2023	Q2 2022	1. HJ 2022
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Steuern	-1.342	-1.476	58	74
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit				
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	1.446	1.618	141	298
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	1	21	13	24
Ertragssteuern	-7	5	108	82
Finanzergebnis	25	57	50	100
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-12	-9	-152	-152
Gewinne/Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und der Veräußerung von Finanzanlagen	-	0	-10	-10
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2	10	1	1
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	0	-1	-1
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Vorräte	39	11	-72	-107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88	68	-24	16
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2	12	-11	-40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	-17	30	-19
Kurzfristige Rückstellungen	-69	-53	-57	-72
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	75	195	26	70
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-13	-22	13	9
Gezahlte Ertragsteuern	-23	-37	-15	-28
Erhaltene Dividenden	0	0	1	1
Erhaltene Zinsen	2	10	2	3
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	232	394	100	247

¹⁾ Q2 2023 / 1.HJ 2023: EUR 85 Mio. / EUR 196 Mio. für Sachanlagen; EUR 1.361 Mio. / EUR 1.422 Mio. für immaterielle Vermögenswerte

in Mio. EUR	Q2 2023	1. HJ 2023	Q2 2022	1. HJ 2022
Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-263	-565	-97	-210
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²⁾	-64	-95	-7	-7
Erwerb von finanziellen Investitionen	0	-1	0	-1
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5	21	1	5
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78	89	251	251
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	-245	-551	148	39
Finanzierungstätigkeit				
Zahlungen aus Transaktionen mit ehemaligen nicht beherrschenden Anteilseignern	-	-	-	-3
Erwerb eigener Aktien	-	0	0	0
Verkauf eigener Aktien	0	1	0	1
Erhaltene Darlehen	151	151	-	0
Rückzahlung von Darlehen	-83	-85	-5	-67
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-14	-29	-39	-56
Gezahlte Zinsen	-30	-76	-16	-62
Dividendenauszahlung an Anteilseigner der OSRAM Licht AG	-37	-37	-53	-53
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-13	-76	-112	-239
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-30	-255	200	111
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5	-22	65	65
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	874	1.098	1.250	1.339
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	844	844	1.450	1.450
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	3	3	37	37
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	841	841	1.413	1.413

²⁾ Darin enthalten EUR -95 Mio. (2022: EUR 0 Mio.) weitere Erwerbe von Anteilen an der OSRAM Licht AG

Überleitung der bereinigten Finanzaufgaben zu den gemäß IFRS berichteten Finanzaufgaben

in Mio. EUR	Q2 2023	1. HJ 2023	Q2 2022	1. HJ 2022
Bruttogewinn - bereinigt	237	509	374	786
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-20	-43	-21	-40
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-11	-34	-	-
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	0	-1	0	-1
Transformationskosten	-5	-20	-4	-11
Bruttogewinn – IFRS	201	411	348	733
Bruttogewinnmarge in % – bereinigt	28%	29%	32%	32%
Bruttogewinnmarge in % – IFRS	24%	23%	30%	30%
Betriebliche Aufwendungen – bereinigt	-187	-409	-270	-556
Firmenwertabschreibung	-1.313	-1.313	-	-
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-21	-42	-27	-42
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-20	-13	-23
Transformationskosten	-8	-31	-2	-10
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	6	0	180	155
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-2	-10	-1	-1
Betriebliche Aufwendungen – IFRS	-1.525	-1.824	-132	-478
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	50	100	104	230
Firmenwertabschreibung	-1.313	-1.313	-	-
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-40	-85	-48	-82
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-11	-34	-	-
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-21	-13	-25
Transformationskosten	-13	-51	-6	-21
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	6	0	180	155
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-2	-10	-1	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – IFRS	-1.324	-1.413	216	256
EBIT-Marge – bereinigt	6%	6%	9%	9%
EBIT-Marge – IFRS	-155%	-79%	18%	11%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	50	100	104	230
Abschreibungen und Wertminderungen (exklusive akquisitionsbedingtem Aufwand) ¹⁾	93	194	114	224
EBITDA – bereinigt	143	294	217	453
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	50	100	104	230
Finanzergebnis	-25	-57	-50	-100
Ertragssteuerergebnis	7	-5	-108	-82
Ergebnis nach Steuern - bereinigt	31	37	-54	48
Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	0,12	0,14	-0,21	0,18

¹⁾ Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und Wertminderungen von Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten.